



Dieses Antragsformular bezieht sich auf die Weiterbildung im Bereich „Systemische Therapie“ im Rahmen der **Weiterbildungsordnung für Psychologische Psychotherapeut:innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen** der PTK Berlin (WBO-PP/KJP in der zuletzt geänderten Fassung vom 14.06.2022).

## Antrag auf Zulassung einer Weiterbildungsstätte im Bereich „Systemische Therapie“

**Bestandteile der Weiterbildung: praktische Weiterbildung, theoretische Weiterbildung,  
Supervision<sup>123</sup>, Selbsterfahrung, Intervention**

Hiermit beantrage ich gemäß der WBO-PP/KJP der PTK Berlin die Zulassung für die folgenden Weiterbildungsstätte:

Name der Einrichtung:



Anschrift:



Tel:

Email:

### Anlagen zum Antrag:

- das gegliederte und curricular aufgebaute Weiterbildungsprogramm der Einrichtung für den Bereich „Systemische Therapie“ gem. WBO-PP/KJP B II. Ziffer 3 und 4 (siehe Merkblatt 1) ist dem Antrag beigelegt.
- ggf. bestehende Verträge über eine Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen gemäß WBO-PP/KJP Abschnitt B II. Ziffer 6 (siehe Merkblatt 2) sind dem Antrag beigelegt.

<sup>1</sup> Supervision und Selbsterfahrung muss gem. WBO-PP/KJP B II Ziffer 4.3 pro Weiterbildungsteilnehmer:in getrennt abgehalten werden

<sup>2</sup> Supervisor:in und Befugte:r für praktische Weiterbildung dürfen gem. WBO-PP/KJP B II Ziffer 6 nicht identisch sein.

<sup>3</sup> Die Hinzuziehung der Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen muss von der Kammer genehmigt werden (s. WBO-PP/KJP §5 Abs. 8 i V. mit B II Ziff. 4.2 und 4.3)



## Erklärung der:des Antragsteller:in

Ich versichere, dass die personellen und organisatorischen Voraussetzungen vorliegen, die eine Durchführung der Weiterbildung entsprechend der WBO-PP/KJP der PTK Berlin ermöglichen.

Ich verpflichte mich, Veränderungen in der Struktur und Größe der Einrichtung, der personellen und organisatorischen Voraussetzungen oder der Kooperation gemäß WBO-PP/KJP B II. Ziffer 6 unverzüglich der PTK Berlin anzuzeigen.

Hiermit versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben und die Übereinstimmung eingereicherter Kopien mit den entsprechenden Originalen.

Mir ist bekannt, dass dieser Antrag gemäß des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung der Psychotherapeutenkammer Berlin in der jeweils gültigen Fassung **gebührenpflichtig** ist. Nach Antragseingang wird ein Gebührenbescheid erlassen. Der Antrag wird erst nach Zahlungseingang bearbeitet. Der Gebührenanspruch entsteht mit Antragstellung. Die Gebühr ist mithin auch dann zu leisten, wenn der Antrag negativ beschieden oder zurückgenommen wird.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller:in

Unterschrift Vertretungsberechtigte:r Weiterbildungsstätte



## Merkblatt zur Anlage 1: Beschreibung der Einrichtung

Gegliedertes Weiterbildungsprogramm der Einrichtung für die Weiterbildungsteile, für die die Zulassung beantragt wird (§5 Abs.9 WBO-PP/KJP) unter Berücksichtigung der zeitlichen, inhaltlichen, personellen und materiellen Voraussetzungen (Abschnitt A §5 sowie Abschnitt B II. Ziffer 6 WBO-PP/KJP)

**Bitte gehen Sie in Ihren Ausführungen auf alle unten genannten Punkte ein und machen vollständige Angaben dazu.**

### 1. Organisationsstruktur der Einrichtung und personelle Ausstattung:

Anzahl, Qualifikationen und Aufgaben der fachlichen Teammitglieder und Honorarkräfte, Personal für Verwaltung, Organisation, Weiterbildungsberatung etc.

Namen und Qualifikationen von allen Personen, die im Rahmen der Weiterbildung tätig sein werden (Dozent:innen, Selbsterfahrungsleiter:innen, Supervisor:innen)

*Bitte beachten Sie, dass die Hinzuziehung der Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen von der Kammer genehmigt werden muss. Gem. §5 Abs. 8 i.V. mit BII Ziff. 4.2 und 4.3. muss die:der hinzuzuziehende Supervisor:in oder die:der hinzuzuziehende Selbsterfahrungsleiter:in approbiert sein und mindestens fünf Jahre im Bereich Systemische Therapie tätig gewesen sein. Entsprechende Qualifikationsnachweise sind der Kammer vorzulegen.*

### 2. Organisation der Weiterbildung:

Erläuterung der Durchführung der Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung der Teilnehmerzahl (Teilnehmerzahlen pro Durchgang bzw. geplante durchschnittliche Gruppengröße)

### 3. Räumliche Ausstattung:

Grundriss der Einrichtung  
Behandlungsräume, technische Ausstattung inkl. Serversystem, elektronische Patientenakte, Videokamera, Einwegscheibe etc.  
Therapiematerial, Materialsammlungen, Fachliteratur gemäß B II. Ziffer 6

### 4. Finanzierung

gem. SGB V, VIII, Teilnehmergebühren etc.

### 5. Versorgung gemäß WBO-PP/KJP Abschnitt B II. Ziffer 6:

Anzahl der Behandlungsplätze, Behandlungsspektrum von psychischen Störungen mit Krankheitswert (Diagnosegruppen, Patientenstatistik), Altersbereich der Patient:innen (Erwachsene, Kinder und Jugendliche), Behandlungsetting, Vernetzung, Besonderheiten der Versorgung etc.

### 6. Das gegliederte und curricular aufgebaute Weiterbildungsprogramm der Einrichtung gem. WBO-PP/KJP Abschnitt B II. Ziffer 3 und 4.



## **Merkblatt zur Anlage 2: Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen**

(gem. WBO-PP/KJP Abschnitt B II. Ziffer 6)

**Voraussetzung für die Zulassung als Weiterbildungsstätte ist, dass die vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte in vollem Umfang erfüllt werden. Ein:e Antragsteller:in, die:der selbst nicht alle vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte durchführt, kann zum Zweck der Weiterbildung mit anderen Einrichtungen zusammenarbeiten. Die Zulassung als Weiterbildungsstätte kann erteilt werden, wenn die vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte von den Kooperationspartnern gemeinsam in vollem Umfang durchgeführt werden, die Kooperation auf einer vertraglichen Basis beruht und eine einheitliche und kontinuierliche Anwendung des Weiterbildungsprogramms gewährleistet ist. Die:der Antragsteller:in hat sicherzustellen und verantwortet, dass durch enge Zusammenarbeit und Abstimmung der kooperierenden Einrichtungen die Weiterbildung in einem konzeptuell einheitlichen Gesamtzusammenhang erfolgt.**

Falls Sie zum Zweck der Weiterbildung mit anderen Einrichtungen zusammenarbeiten, skizzieren Sie bitte die Art der Kooperation unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte:

1. Name und Anschrift der Einrichtung
2. Art der Einrichtung
3. Diagnose und Therapiespektrum der Einrichtung
4. Form und Inhalte der Kooperation
5. Weiterbildungsbestandteile und –inhalte, für die die kooperierende Einrichtung zuständig ist